

transportiert, erfolgt die Rechnungslegung für die effektiven Transportkosten sowie für die Kosten der Entladung bzw. den Umschlag vom Fahrzeughalter an den Landwirtschaftsbetrieb. Die Vergütung der Transportkosten gegenüber dem Landwirtschaftsbetrieb erfolgt entsprechend § 6 Abs. 1.

§7

Schlußbestimmungen

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft. Sie greift in laufende Verträge ein und gilt für alle Leistungen, die vom Zeitpunkt des Inkrafttretens an erbracht werden.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

- a) Anordnung vom 25. Juni 1971 über die Transportkostenregelungen bei der Frachtstellung „ab Hof“ für die Lieferungen von frischem Obst und Gemüse (GBl. II Nr. 59 S. 517),
- b) Anordnung Nr. 2 vom 23. Dezember 1982 über die Transportkostenregelungen bei der Frachtstellung „ab Hof“ für die Lieferungen von frischem Obst und Gemüse (GBl. I 1983 Nr. 3 S. 23),
- c) alle in Ergänzung und auf der Grundlage der unter Buchst. a) genannten Freisvorschrift erteilten Preiskarteiblätter und von den Leitern der Freiskoordinierungsorgane³ herausgegebenen Preisvorschriften.

Berlin, den 26. Oktober 1983

Der Minister
für Land-, Forst- und
Nahrungsgüterwirtschaft

I. V.: Dr. C e s a r z
Staatssekretär

Der Minister
für Handel und Versorgung

I. V.: Dr. Jur ich
Staatssekretär

³ Z. Z. gilt die Anordnung Nr. Pr. 304 vom 3. November 1983 über die Nomenklatur der Preiskoordinierungsorgane (Sonderdruck Nr. 1144 des Gesetzblattes).

Anlage 1

zu vorstehender Anordnung

Umrechnungsfaktor für das pauschalisierte Gewicht der Verpackung

— Obst und Gemüse	1,35
— Speisekartoffeln in Rollbehältern	1,36

Anlage 2

zu vorstehender Anordnung

Gemüse- und Obstarten, die zur Berechnung der Transportkosten in die Preisgruppe IV, Teil D des Güter-Kraftverkehrs-Tarifs zur Anordnung Nr. Pr. 370 über die Preise für Gütertransportleistungen einzustufen sind:

1. Frischgemüse

- Rosenkohl
- Radies
- Winterendivien

— Schnittpetersilie

*) Sofern bei räumlicher Ausnutzung des Kraftfahrzeuges die wirkliche Masse der Ladung bei der An- und Abfuhr weniger als 30 % der Nutzmasse des Kraftfahrzeuges beträgt, sind die Entgelte der Preisgruppe IV mit einem Zuschlag von 100 % zu berechnen. (GKT zur Anordnung Nr. Pr. 370 über die Preise für Gütertransportleistungen).

- Rettich mit Laub
- Schnittlauch
- Zwiebellauch
- Kopfsalat
- Feldsalat
- Spinat
- Grünkohl
- Brokkoli
- Schnittsellerie*)
- Brunnenkresse
- Gartenkresse*)
- Gemüsebohnen
- Kulturpilze
- Tomate Frischmarkt
in Spankörben

2. Frischobst

- Aprikosen
- Pfirsiche
- Erdbeeren
- Gartenhimbeeren
- Gartenbrombeeren
- Kulturheidelbeeren
- Kultursanddorn
- Kulturholunder
- Schwarze Edeleberesche

Anlage 3

zu vorstehender Anordnung

Umrechnung von Stückware — Frischgemüse — auf Kilogramm

Das Umrechnungsverhältnis bezieht sich jeweils auf 100 Stück.

Artikelnummer ¹	Gemüseart	Zeitraum	Gewicht
2 100	Speisemöhren m. L.	v. 1. 12. bis 31. 5. 1. 6. bis 30. 11.	5 kg 7 kg
2 130	Radies	ohne Zeitbegrenzung runde Sorten langovale und eiszapfenförmige Sorten	1 kg 2 kg
2 140	Rettich m. L.	v. 1. 12. bis 30. 4. 1. 5. bis 31. 5. 1. 6. bis 30. 11.	10 kg 15 kg 20 kg
2160	Bündelrettich	ohne Zeitbegrenzung	2 kg
2 190	Sellerie m. L.	ohne Zeitbegrenzung	30 kg
2 311	Kopfsalat	v. 1. 12. bis 28. 2. 1. 3. bis 30. 4. 1. 5. bis 31. 5. 1. 6. bis 30. 11.	10 kg 15 kg 20 kg 25 kg
2 320	Endivien	ohne Zeitbegrenzung	30 kg
2 501	Speisezwiebeln m. L.	v. 1. 6. bis 30. 11. 1. 12. bis 31. 5.	5 kg 4 kg
2 650	Blumenkohl	v. 1. 12. bis 31. 5. 1. 6. bis 30. 11.	80 kg 130 kg
2 660	Kohlrabi m. L.	v. 1. 12. bis 30. 4. 1. 5. bis 31. 5. 1. 6. bis 30. 6. 1. 7. bis 30. 11.	15 kg 20 kg 25 kg 30 kg

Bei Mischsendungen ergibt sich das Gesamtgewicht aus der Addition der pro Gemüseart umgerechneten und gerundeten Mengen.

¹ Lt. Artikelnummern Verzeichnis für das Sortiment Obst, Gemüse — Frischware - und Speisekartoffeln